

Laibacher Zeitung.



Abonnementpreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inserationsgebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich im Kongressplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatingasse Nr. 10. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Nichtamtlicher Teil.

Das französische Trennungsgesetz.

Wie eine Depesche aus Paris meldet, gelangte das Gesetz, betreffend die Trennung der Kirche vom Staate, am 11. d. M. im „Journal Officiel“ zur amtlichen Verlautbarung. Im Kultusministerium wurde die im Artikel 43 des Trennungsgesetzes vorgesehene Kommission zur Ausarbeitung einer Instruktion für die Behörden, betreffend die Durchführung dieses Gesetzes, eingesetzt.

Mit Bezug auf das Inkrafttreten der Bestimmungen des Trennungsgesetzes ist, wie die „Köln. Ztg.“ betont, zu unterscheiden zwischen der Überweisung der kirchlichen Angelegenheiten an die neuen Kultusvereine und der eigentlichen Trennung. Erst nach Erlassenen der Verordnungen können die Bestimmungen über die Gründung der Kultusvereine und die Überweisung der Kirchengebäude und Kirchengüter an diese Vereine ausgeführt werden. Bis dahin werden die Kirchengebäude, deren Nießbrauch den Kirchen unter gewissen Bedingungen zugestanden wird, den bisherigen kirchlichen Anstalten (Bistümern, Pfarren, Konsistorien) unentgeltlich belassen werden. Dagegen tritt vom 1. Jänner 1906 an der Bruch des Konkordats voll in Kraft. Die Kultusbudgets des Staates, der Departements- und Gemeinden sind abgeschafft, es dürfen keine Geistlichen mehr aus öffentlichen Mitteln besoldet werden, nur die Pensionen und zeitweiligen Zuwendungen an die Geistlichen, die vor der Trennung amtiert haben, werden ausbezahlt. Der Staat kümmert sich in keiner Weise mehr um die Ernennung von Bischöfen und Geistlichen, und es bleibt der römischen Kurie unbenommen, Bischöfe zu ernennen und abzurufen, neue Sitze zu errichten und bestehende abzuschaffen, die Bischöfe wiederum können die niedere Geistlichkeit ganz nach ihrem Gutdünken einteilen. Ebenfalls mit dem 1. Jänner treten die Bestimmungen über die Kultuspolizei in Kraft.

Total- und Provinzial-Nachrichten.

Ein posthumes Werk des † Univ.-Professors Dr. Vladimir Levee.

Berichtet von Dr. Josef Tomisek.
(Fortsetzung.)

Der Gegenstand, den das Werk behandelt, beschäftigte den jungen Gelehrten seit dem Jahre 1897; damals wurde ihm nämlich im Auftrage der Anthropologischen Gesellschaft die Aufgabe zuteil, nach Weitens Methode (in dessen Werk „Besiedlung und Agrarwesen“) die Besiedlungsverhältnisse im steirischen Draufelde zu erforschen. Er warf sich auf dieses Thema mit Feuereifer und legte es bis zu seinem Tode nie ganz aus der Hand, wie sehr er auch später durch andere, laufende Arbeiten davon abgelenkt wurde. Die ersten Ergebnisse seiner Forschungen gab er schon im Jahre 1898 im 28. Bande der genannten Mitteilungen heraus („Pettauer Studien, I. Abteilung“). Der Erfolg dieser Studien war derart, daß die Gesellschaft den Verfasser zur Fortsetzung aufforderte, und tatsächlich erschien gleich im folgenden Jahre die II. Abteilung der „Pettauer Studien“. Es ist interessant zu beobachten, wie sich der Forscher mit Hilfe des spröden, oft scheinbar unansehnlichen Materials zu außerordentlich weitgehenden Schlüssen durchdringt und sich jede Wahrheit erkämpft. In den beiden ersten Abteilungen kämpft der Verfasser noch offenbar mit sich selbst; aber er kehrt auch weiterhin immer wieder zu dieser Arbeit zurück und immer stärker wurde es. Die Arbeit entsprach auch wie keine andere dem ganz eigenen Gange seiner Studien; hier konnte er sich auf jenen drei Gebieten betätigen, die man so selten in Eintracht findet: juristisch, historisch und sprachwissenschaftlich. Man gewinnt den Eindruck, als ob er, erschöpft durch andere, gewissermaßen Pflichtarbeiten, hier Erholung und Genugtuung suche. Aber zu einer abschließenden Bearbeitung fand er Zeit erst auf dem Krankenlager, von dem er nicht

mehr aufstehen sollte. Da ereilte ihn der Tod, bevor er mit der äußeren Vollendung des Werkes die reife Frucht erfolgreich zu pflücken vermochte.

Doch war die Studie dem Inhalte und der Form nach so weit abgeschlossen, daß sie von einer sachgewandten Hand der Öffentlichkeit unterbreitet werden konnte. Diesen letzten Dienst erwies dem Verstorbenen sein Lehrer, Mentor und nimmermüder Förderer und Freund, der inzwischen auch der Wissenschaft entrisse Grazer Universitätsprofessor Luschin von Ehengreuth. Er redigierte das Manuskript und überwachte den Druck der Abhandlung, er setzte aber in der derselben angefügten „Vorbemerkung“ seinem Schüler und Genossen auch ein Denkmal, das, am angeführten Ort nur wenigen zugänglich, hierzulande um so mehr der Öffentlichkeit bekannt gegeben zu werden verdient, als darin zugleich auf die hohe Bedeutung speziell der „Pettauer Studien“ vom berufensten Fachmann hingewiesen wird. Der Gelehrte schreibt auf S. 65 unserer Schrift, nachdem er die Geschichte der Entstehung der „Pettauer Studien“ skizziert, folgendermaßen:

(Fortsetzung folgt.)

* (Weihnachts-Schulferien.) Mit Rücksicht darauf, daß der 24. Dezember 1905 auf einen Sonntag fällt, hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht angeordnet, daß an den hierländischen Gymnasien, Realschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten und an sämtlichen staatlichen, gewerblichen und kommerziellen Lehranstalten der regelmäßige Schulunterricht vor den Weihnachtsferien des laufenden Schuljahres ausnahmsweise schon Freitag den 22. Dezember 1905 geschlossen werde, und daß in Zukunft auch der 2. Jänner als Feriertag zu gelten hat. Ferner hat der k. k. Landeslehrerrat für Krain infolge Ermächtigung des vorgenannten k. k. Ministeriums verfügt, daß a) an sämtlichen Volksschulen des Realschulbezirkes, b) an den drei Volksschulen der Stadt Gottschee, c) an den beiden Volksschulen der Stadt Krainburg, d) an den beiden Volksschulen der Stadt Idria, und e) an den beiden Volksschulen der Stadt Rudolfswert der regelmäßige Schulunterricht vor den Weihnachtsferien des laufenden Schuljahres ausnahmsweise auch schon Freitag den 22. Dezember 1905 geschlossen werde. An allen übrigen Schulen des Landes Krain ist jedoch Samstag, den 23. Dezember, noch Unterricht zu halten. Die Weihnachtsferien für alle Volksschulen ohne Ausnahme dauern nur bis einschließlich 1. Jänner 1906.

— (k. k. Landeskommision für agrarische Operationen.) Der Herr Leiter des Justizministeriums hat für die Jahre 1906 bis inklusive 1908 zu Mitgliedern aus dem Richterstande für die k. k. Landeskommision für agrarische Operationen den Herrn Landesgerichts-Vizepräsidenten Josef Pajk, die Herren Oberlandesgerichtsräte Guido Schnedix und Julius Polec und Herrn Landesgerichtsrat Karl Wenger und zu Erfahrmännern die Herren Landesgerichtsräte Adolf Eisner und Dr. Viktor Wagner in Laibach bestellt.

— (Der Laibacher Gemeinderat) hielt gestern abends eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher verschiedene Rechnungsabschlüsse, Bilanzen und Vermögensinventare der Stadtgemeinde Laibach pro 1904 zur Verhandlung gelangten, und zumeist ohne Debatte genehmigt wurden. Gegen den Bau eines Spitals im Hofe der neuen Landwehrkaserne wurde der Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern beschlossen. Einen ausführlicheren Bericht müssen wir vorläufig zurückstellen. Um 7 Uhr abends wurde die Sitzung abgebrochen und wird heute um 6 Uhr abends fortgesetzt werden.

— (Todesfall.) Vorgestern nachmittag um 2 Uhr verschied in Littai an einem Herzschlage der Buchhalter der dortigen Gewerkschaft, Herr Anton Zelocnik, im 54. Lebensjahre. Das Leichenbegängnis findet heute statt.

— (Güterverkehr nach Triest.) Infolge außerordentlicher Verkehrsverhältnisse in Triest werden von heute an Frachtgüter für Triest k. k. St.-B. und Triest Südbahn bis auf weiteres nicht angenommen. Ausgenommen sind lebende Tiere, leicht verderbliche

Sendungen und die auf offengebauten Wagen zu verladenden Güter. Nach Triest Freihafen Südbahn und k. k. Staatsbahn werden Frachtgüter vorläufig noch aufgenommen und expediert. Holzsendungen nach Triest k. k. Staatsbahn werden nicht angenommen.

— (Das Abgeordnetenhaus) setzte gestern die Verhandlung des Dringlichkeitsantrages der Czechisch-Radikalen, betreffend die Vorgänge in Prag, fort. Dabei kam es zu tumultuariischen Auftritten. Die Dringlichkeit des Antrages wurde schließlich abgelehnt. Dann wurde das Gesetz, betreffend die Verlängerung der Wirksamkeit des Lokalbahn-gesetzes bis zur Erlassung eines neuen Lokalbahn-gesetzes, mit der Einschaltung der Worte „längstens bis 31. Dezember 1908“ in allen Besungen angenommen. — Nächste Sitzung heute.

— (Tarifiermäßigung für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen.) Das k. k. Handelsministerium hat mit der Verordnung vom 29. März 1905, R. G. Bl. Nr. 68, eine Änderung des Tarifes für außergewöhnliche Zeitungsbeilagen eintreten lassen, um durch eine Tarifiermäßigung die leichtere Verbreitung von Reklamemitteln oder Anfündigungsnotizen zu ermöglichen. Das Porto für solche Zeitungsbeilagen beträgt nach dem neuen Tarife für jede Beilage bis zu 10 Gramm 0.33 h, über 10 bis zu 20 Gramm 0.66 h und für jede Beilage über 20 bis zu 30 Gramm 1 h. Die Inanspruchnahme dieses Reklamemittels hat zwar seit dem Inkrafttreten des neuen Tarifes eine Zunahme erfahren, allein es unterliegt keinem Zweifel, daß dieses außerordentlich billige Reklamemittel noch viel zu wenig von der Geschäftswelt benützt wird, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß der neue Zeitungsbeilagetarif in den Interessentenkreisen noch immer zu wenig bekannt ist, weshalb auf die Tarifiermäßigung von neuem aufmerksam gemacht wird.

— (Veränderung im Staatsbau-dienste.) Der Baupraktikant Karl Krivanec (Laibach) wurde der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg zur Dienstleistung zugewiesen.

— (Beitritt der Gewerbege-nossen-schaften zu Bezirkskranken-kassen.) Einige Gewerbege-nossen-schaften, in deren Sprengel sich mehrere Bezirkskranken-kassen befinden, haben in der letzten Zeit beschlossen, korporativ der Bezirkskranken-kasse ihres Sitzes beizutreten und alle Ge-nossen-schaftsmitglieder zur Versicherung ihrer Hilfs-arbeiter bei dieser einen Kasse zu verpflichten. Die Beschlüsse wurden von den Gewerbe-behörden und in letzter Instanz vom Handelsministerium aufgehoben, weil eine Bezirkskranken-kasse nicht über ihren Sprengel hinaus als Zwangskasse tätig sein kann. Die Bezirkskranken-kassen sind vielmehr, wie dies schon ihr Name besagt, auf dem Prinzip der territorialen Ab-grenzung aufgebaute Institute. Der Beitritt von Gewerbege-nossen-schaften zu den in ihrem Sprengel befindlichen Bezirkskranken-kassen ist zulässig. Die Ge-nossen-schaftsmitglieder haben dann ihre Hilfs-arbeiter bei derjenigen Kasse zu versichern, in deren Bezirk sich ihr Gewerbebestandort befindet.

— (Mitteilungen aus der Praxis.) Der Besitzer eines Wasserwerkes haftet ohne Rücksicht auf ein subjektives Verschulden für den durch die Benützung der Wasseranlage anderen Wasserberechtigten erwachsenen Schaden. — Evangelische Kirchen-gemeinden genießen für die Kirchengemeindeanlagen kein Vorzugspfandrecht an den Liegenschaften ihrer Gemeindeangehörigen.

— (Jagdverpachtungen.) Die im Bezirke des Gerichtsbezirkes Weichselburg liegenden Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Großgaber, Kreuzdorf, Politz, Prapreče, Stodendorf und Zagorica gelangen im Wege einer öffentlichen Vizitation am 3. Jänner 1906 zur neuerlichen Verpachtung auf die Dauer von 5 Jahren. Die Vizitationsverhandlung findet am genannten Tage um 10 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der Ortsgemeinde Dedendol statt.

—ik.

(Verunglückt.) Am 7. d. wurde J. Bistob, Fuhrmann beim Bierdepot J. Kern in Leez, unter den Rädern seines Wagens auf der Straße bei Neumung mit eingedrückt Brustkorbe und einer schweren Wunde am Kopfe tot aufgefunden. Das Unglück konnte nur so geschehen sein, daß Bistob eingeschlämmt und dann vom Wagen gefallen war, wobei er, unter das rückwärtige Rad geraten, noch einige Schritte fortgeschleift wurde.

(Infolge des passiven Widerstandes der Seher) kann unser Blatt vorläufig nur in stark reduziertem Umfange erscheinen, was uns die geehrten Abnehmer zugute halten wollen.

Theater, Kunst und Literatur.

(Aus der deutschen Theaterkanzlei.) „Die lustigen Nibelungen“, burleske Operette von Rodeamus, Musik von Oskar Strauß, gelangt heute im Landestheater zur Erstaufführung. Die Operette erzielte am Kartheater in Wien und überall, wo sie bisher aufgeführt wurde, die größten Lacherfolge. Der witzige Text und die originelle, stellenweise gleichend-schillernde Musik Oskar Strauß' übten überall zündende Wirkung.

Das Werk ist gut vorbereitet und bestens ausgestattet. („Die Unehre“.) In Graz ging kürzlich das Volksstück „Die Unehre“ von Julius Röwen (Pseudonym für Dr. Rudolf Kuschar) mit starkem Beifall über die Bühne, und der Autor konnte persönlich den vielen Hervorrufen Folge leisten. Herr Dr. Kuschar ist ein gebürtiger Krainer und seine Verwandten väterlicherseits sind hierzulande ansässig. Seine Gemahlin hatte sich vor einigen Jahren als Pianistin in einem Kammermusikabende der Philharmonischen Gesellschaft bewährt.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Passive Resistenz der Südbahnbediensteten in Triest.

Triest, 12. Dezember. Heute früh begann auf dem Südbahnhofe neuerlich die passive Resistenz der Bediensteten. Sie erklären, solange in der passiven Resistenz zu verharren, bis ihnen die in Aussicht gestellten Aufbesserungen schriftlich zugesichert werden.

Der Konflikt mit der Türkei.

Konstantinopel, 12. Dezember. Die heutige Note der Pforte nimmt alle in der Kollektivnote enthaltenen Forderungen an, darunter auch die des Finanzreglements, diese mit wenigen redaktionellen und nicht prinzipiellen Änderungen, und sagt, daß die Pforte sofort nach der Einstellung der ergriffenen Maßregeln der Mächte dem Generalinspektor die entsprechenden Befehle geben werde. Die bezüglichen Besprechungen der Botchafter dauern fort. Die vollständige Beendigung der Angelegenheit scheint unmittelbar bevorzustehen.

Verstorbene.

Am 10. Dezember. Johanna Deval, Schneiderstochter, 4 1/2 J., Chringasse 3, Nephritis post scarlatinam. — Maria Kavacic, Arbeiterin, 20 J., Brunnengasse 3, Leukämie. — Fr. Martin Jerala, Franziskaner, 22 J., Marienplatz 4, Tuberkulose.

Am 11. Dezember. Lucia Rogelj, Arbeiterin, 75 J., Radegkystraße 11, Carcinoma.

Angekommene Fremde.

Hotel Elefant.

Am 8. Dezember. Martynat, Direktor; Hartmann, Privat; Beran, Bernke, Sagl, Steiger, Hiesberger, Bohnhauser, Bachmann, Vöblende, Kaffern, Reich, Kiste, Wien. — Novak, Kfm., Fiume. — Trobik, Demetrio, Kiste; v. Parenta, Oberingenieur, Triest. — Rindler, Pächter, Schloß Breitenau. — Marzola, Betriebsleiter, Feistritz. — v. Schollmayer, f. f. Forstmeister, Einöb. — Berger, Kfm., Bjelevar. — Albrecht, Privat, f. Tochter, Graz. — Apfelbeck, Beamter, Leoben. — Nemedi, Rosmorj, Kiste, Budapest.

Am 9. und 10. Dezember. Berent, Sauer, Jacobi, Kibner, Silberbusch, Kiste; Bartusch, Klavierstimmer, Wien. — Dohany, Klaviervirtuose, Berlin. — Schulz, Privat, f. Frau, Agram. — Seidl, Lehrer, Pola. — Terzet, Kfm., Linz. — Goldberger, Kfm., Prag. — Farago, Kfm., Bala-Egerzeg. — Szanar, Verwalter, Carmel. — Fuchs, Fabrikdirektor, Friesach. — Ballest, Beamter; Wechsler, Engländer, Kiste, Graz. — Pohl, Kfm.; Moretti, Industrieller; Franc, Mendl, Ingenieur; Bolugney, Monteur, Triest. — Margaritella, Ingenieur, f. Frau, Belbes. — Kavanelli, f. u. f. Offiziersstellvertreter, Innsbruck. — Martelanz, Kfm., Fiume.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Tag	Zeit	Temperatur in Schatten auf 5 m. Höhe	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Windes	Niederschlag in mm
12.	2 U. N.	750.5	4.0	MD. mäßig	heiter	
	9 U. M.	750.4	-0.4	SD. mäßig	fast heiter	
13.	7 U. F.	747.7	-4.6	MD. mäßig	heiter	0.0

Das Tagesmittel der getriggen Temperatur 1.2, Normale -1.3°.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Ein billiges Hausmittel. Zur Regelung und Anreicherung einer guten Verdauung empfiehlt sich der Gebrauch der seit vielen Jahrzehnten bestbekannten echten „Moll's Pulver“, die bei geringen Kosten die nachhaltigste Wirkung bei Verdauungsbeschwerden äußern. Original-Schachtel K 2. — Tägliches Verlangen gegen Post-Nachnahme durch Apotheker A. Moll, L. u. f. Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Moll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. (5226) 6—5

Die Kraft zur Arbeit, sei es geistige oder körperliche, kommt von dem Magen. Dieser wichtige Bestandteil unseres Körpers verdient darum große Aufmerksamkeit, gewissenhafte Pflege und fleißige Unterstützung in seiner Tätigkeit. Denn so wie eine Maschine durch den mit der Zeit sich anhäufenden Unrat ins Stocken gerät, ebenso geschieht es bei dem Magen. Ein verdorbener Magen hat eine schlechte Verdauung und einen mangelhaften Appetit zur Folge. Wer täglich nach der Mahlzeit ein Gläschen „Bénédictine“ zu sich nimmt, wird nie über Magen- oder Verdauungsbeschwerden zu klagen haben. Dieser köstliche Likör ist außerordentlich bekömmlich nach jeder schweren Speise, er wärmt und regt die Magentätigkeit an. Der echte „Bénédictine“ ist in allen besseren Delikatessen- und Weinhandlungen erhältlich. (5074)

Landestheater in Laibach.

42. Vorstellung.

Gerader Tag.

Mittwoch, den 13. Dezember.

Operettenneuheit! Zum erstenmal: Operettenneuheit!

Die lustigen Nibelungen.

Burleske Operette in drei Akten von Rodeamus. — Musik von Oskar Strauß.

Anfang halb 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Dankagung.

Tieferschüttet noch durch den unerreglichen Verlust unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, bezw. Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn

Johann Malavašič

Hausbesitzer, Besitzer der Kriegsmedaille und der Päpstlichen Medaille

Ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen werten Verwandten, Freunden und Bekannten und den Herren Kollegen der f. f. Staats- und Südbahn für all das tröstende Beileide, wie nicht minder für das ehrende, zahlreiche Beileide zur letzten Ruhestätte und für die schönen Kranzspenden unseren ergebensten und tiefgefühlten Dank kundzugeben.

Laibach am 11. Dezember 1905.

Die tieftrauernde Familie Bodner.



Potrtin sreem naznanjamo vsem sorodnikom, prijateljem in znancem tužno vest, da je naša iskreno ljubljena mati, oziroma hči in sestra, gospa

Marija Jeran roj. Belič

trgovčeva soproga

danes 11. t. m., ob 12. uri opoldne po dolgi, mučni boleznii, previdena s sv. zakramenti za umirajočo, v 20. letu mirno v Gospodu zaspala.

Truplo predrage rajnce se bode v sredo, dne 13. t. m., ob 3. uri popoldne v hiši žalosti, Franciskanske ulice št. 8, slovesno blagoslovido in na pokopališču pri sv. Kristofu položilo k večnemu počitku.

Rekvjem po nepozabni rajnici bode 14. t. m. ob 8. uri zjutraj v cerkvi Marijinega oznanjenja. Nepozabljivo pokojnico priporočamo blagemu spominu in molitvi.

V Ljubljani, dne 11. decembra 1905.

Zalujoči ostali.

Kurse an der Wiener Börse vom 12. Dezember 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Dresdner Lose“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsanleihe.			Börsenrente zur Zahlung übernommenen Staatsanleihe.			Handelsbriele etc.			Aktien.			Transportunternehmungen.			Industrie-Unternehmungen.		
Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare		Geld	Bare	
Einheitsl. Rente in Noten Mai-November p. R. 4 1/2 %.			Elisabethbahn 600 u. 3000 Kr. 4% ab 10%			Börsen. allg. St. in 50 J. verl. 4%			Kais.-Lep. St. 500 fl.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bauget., allg. St., 100 fl.		
in Silber, Jan.-Juli p. R. 4 1/2 %.			Elisabethbahn, 400 u. 2000 Kr. 4%			R.-St. f. f. Landes-Dep.-Anst. 4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Straßen- in Wien III. A.			Eggenberg Eisen- und Stahl-Fab.		
Not. f. f. Jan.-Juli p. R. 4 1/2 %.			Franz Josef-Bahn, Em. 1884 (bto. St.) Silber, 4%			Oest.-ung. Bank 40% jährl. verl. 4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			in Wien 100 fl.		
April-Oktober p. R. 4 1/2 %.			Salzburger Karl Ludwig-Bahn (bto. St.) Silber, 4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
1864er Staatsanleihe 250 fl. 3 1/2 %.			Borarlberger Bahn, Em. 1884 (bto. St.) Silber, 4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
1864er „ „ 100 fl. 4 %.			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
1864er „ „ 100 fl. 4 %.			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
bto. „ „ 50 fl. 5 %.			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
Dom. Pfandbr. à 120 fl. 5 %.			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Eisenbahn-Verb.-Ges. 100 fl.		
			4%			4%			Bau- u. Betriebs-Ges. für Stadt.			Bau- u. Betriebs-Ges.					

Cillier Salon-Glanzkohle

Vorzügliche Kohle für Hausbrand und Industrie

liefert die **Direktion der** (5041) 2-2

Bohemia-Gewerkschaft

in GRAZ, Annenstrasse Nr. 22.

JETZT

vor Inventur wird sämtliche **Pelzware** tief unter dem Kostenpreise verkauft, und zwar Damen-Pelzjacken, Colliers und Muffe, sowie Herren-Pelzröcke, Mikados, Stadt- und Reiselpele und Kappen.

Grösste Auswahl in Herren- und Damen-Konfektion zu staunend billigen Preisen.

Englisches Kleidermagazin O. Bernatović, Laibach, Hauptplatz Nr. 5.

Panorama International

Filiale aus Berlin. — Laibach, Pogačarplatz. (5076)

Diese Woche:

Ein bequemer Besuch von Bonn und ein Ausflug ins herrliche Ahrtal.

Privat-Tanzschule

im Saale des Hotels Stadt Wien.

Fachkurse für Damen u. Herren aus besseren Familien finden jeden Montag und Donnerstag (Boston-Kurse u. andere moderne Tänze) um halb 8 Uhr abends statt. — Der Kurs für Jünglinge aus besseren deutschen Familien beginnt Samstag den 16. d. M. um halb 8 Uhr abends. Diejenigen, welche diesen Kurs besuchen wollen, werden ersucht, ehestens ihre Anmeldung zu veranlassen.

Separatstunden werden zu jeder Tageszeit in allen antiken und modernen Tänzen nach leicht und schnell zu erlernender Methode, für Private, für Gesellschaften, im Saale selbst und in Privathäusern erteilt.

Anmeldungen und Einschreibungen täglich von 11 bis 12 Uhr vorm. und von 3 bis 5 Uhr nachm. im Hotel Elefant, Zimmer Nr. 73.

Hochachtungsvoll

Giulio Morterra, Tanzlehrer.

(5069) 4-1

(5071) 3-1

3. 2888.

(5059)

Firm. 1245

Zadr. II. 153/8.

Konkursausschreibung.

Im Schulbezirk Gurtsfeld wird die neu-organisierthe Lehrstelle an der zweiten Parallel-Abteilung an der vierklassigen Volksschule in Rastendorf zur provisorischen Befetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vor-gezeichneten Wege bis 24. Dezember 1905 hiermit einzubringen.

R. I. Bezirkschulrat

Gurtsfeld, am 10. Dezember 1905.

(5058)

S. 2/5

39.

Rundmachung.

Den Konkursgläubigern des Ferdinand Kersch, gewesenen Kaufmannes in Untersiska, wird bekanntgegeben, daß der Masseverwalter den Verteilungsentwurf, zugleich die Schlußrechnung und Verwaltungsrechnung sowie sein Exposé übermitteln hat, wovon sie beim Konkurskommissär oder Masseverwalter Einsicht und Abschrift nehmen können.

Alle fälligen Einwendungen gegen Verteilungsentwurf sind beim Gefertigten bis 9. Dezember 1905

mündlich oder schriftlich einzubringen und wird zur Verhandlung über etwa eingebrachte Einwendungen sowie zur Prüfung und Genehmigung der Rechnung und zur Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters an Belohnung und Auslagenersatz die Tagung auf den 22. Dezember 1905,

vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten Konkurskommissär (Zimmer Nr. 133) anberaumt.

R. I. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 6. Dezember 1905.

Razglas.

Vpisalo se je v zadržnem registru pri firmi:

Mlekarska zadruga v Senožečah, reg. zadruga z omejenim poročtvom, da sta iz načelstva izstopila Franjo Zadnik in Josip Jurca, vstopila sta pa Anton Franetič, posestnik v Dol. Vasi št. 15, in Franc Može, posestnik ondi št. 1.

Tajnik je sedaj Franjo Mahnič, blagajnik pa Franjo Suša. Ljubljana, 6. decembra 1905.

(5053)

C. II. 127/5

1.

Oklic.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Ivana Žuniča iz Žunič št. 14 se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po Nikoli Vrliniču iz Bojane št. 43, zastopanem po pooblaščenju Jovo Verlinicu iz Bojane št. 2 tožba zaradi 355 K s prip. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo na dan 18. decembra 1905, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v sobi št. 6.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Peter Balkovec v Preloki. Ta skrbnik bo zastopal toženca v označenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. II, dne 7. decembra 1905.

Cailier
Köstlichste Schweizer Milchchocolade

Haupt-Depot
in der
Delikatessen-
handlung
Buzzolini.
(3806) 26-25

Franz Dolenc in Laibach

Alter Markt Nr. 1.

Den hochverehrten p. t. Bewohnern von Laibach und Umgebung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wegen anderweitigen Unternehmens **mein Manufakturwarengeschäft aufzulassen beabsichtige** und daß sämtliche Vorräte zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Insbesondere erlaube ich mir die **neuesten Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Waschstoffe, Perkalline, Zephyre, Batiste, Oxforde, Chiffone, Garnituren, Teppiche, Läufer, Bettdecken und Kotzen, Hemden, Kragen und Krawatten** — alles in guten Qualitäten — bestens zu empfehlen.

Dem geneigten Zuspruche mich bestens empfehlend

hochachtungsvoll **Franz Dolenc**

(1306) 38

Alter Markt Nr. 1.

(5067) 3-1

Št. 42.456.

Vabilo.

Že mnogo let se oproščajo blagotvoritelji čestitanja ob novem letu in ob godovih s tem, da si jemljejo oprostne listke na korist mestnemu ubožnemu zakladu.

Na to hvalevredno navado usoja se mestni magistrat tudi letos slavno občinstvo opozarjati z dostavkom, da so razpečavanje oprostnih listkov drage volje prevzeli gospodje trgovci **J. S. Benedikt v Prešernovih ulicah, K. J. Haman in Vaso Petričič na Mestnem trgu.**

Vrhu tega bode v smislu obstoječega ukrepa občinskega sveta raznašal mestni uradni sluga tudi letos oprostne listke po hišah.

Za vsak oprostni listek, bodisi za novo leto ali za god, je kakor doslej položiti **j e d n o k r o n o** in na vpisani poli poleg imena pristaviti tudi število vzetih listkov.

Velikodušnosti niso stavljenе meje.

Pisnim pošiljtvam bodi pridejan tudi razločni naslov pošiljatelja.

Imena blagotvoriteljev se bodo sproti razglašala po novinah.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljana

dne 12. decembra 1905.

Z. 42.456.

Einladung.

Seit Jahren haben die Wohltäter die Gepflogenheit, sich von Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen mittels Lösung von Enthebungskarten zugunsten des städtischen Armenfondes zu befreien.

Auf diese löbliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadtmagistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums mit dem Beifügen zu lenken, daß die Herren Handelsleute **J. S. Benedikt in der Prešerngasse, K. J. Hamann und Vaso Petričič am Rathausplatze** sich bereit erklärt haben, Enthebungskarten anzufolgen.

Außerdem wird der Stadtmagistrat in Gemäßheit des bestehenden Gemeinderatsbeschlusses wie in den Vorjahren zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums solche Enthebungskarten behufs gefälliger Abnahme durch ein amtliches Organ in die Häuser schicken.

Für jede Enthebungskarte von den Neujahrs- oder Namenstags-Glückwünschen wird wie bisher der Betrag von **e i n e r K r o n e** erlegt und es wolle im Subscriptionsbogen neben dem Namen auch die Anzahl der gelösten Karten eingetragen werden.

Der Großmut werden keine Schranken gesetzt. Bei brieflichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohltäter werden in den Zeitungen entgegen veröffentlicht werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 12. Dezember 1905.

Neues, einstöckiges HAUS

mit zwei Verkaufsläden und mit Keller für Weinhandel, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen

zu verkaufen.

Auskunft erteilt **Franz Vodišek**, Gastwirt, Laibach, Resselstraße 22. (4503) 4-3

Schöne Wohnung

mit vier Zimmern samt Zugehör, ist **Kongressplatz Nr. 3**, im II. St., gegen die Sternallee gelegen, **sofort** od. **zum Februartermin** zu **vergeben**. Anz. im I. Stock. (4244) 14

Parterre- Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, mit eigenem Garten und Pavillon, ist im **Hause Nr. 21 Kuhnstrasse** zum **Februartermin** sehr preiswürdig zu **vergeben**. Anz. im I. Stocke.

Ein gut erhaltenes (5037) 3-3

Klavier

für Familien besonders geeignet, ist zu **verkaufen**. Anfragen Untersiska 29/I. links.

Die Landschafts - Apotheke „Zur Maria Hilf“

des diplom. Apothekers **M. Leustek**
Laibach, Resselstrasse Nr. 1

haben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumssurück-empfehlung (4055) 62 ihre eigenen bestbekannten, beliebten und sicher wirkenden

Zahn-, Mund- und Gesichts-Reinigungsmittel, und zwar:

Antiseptisches
Melousine Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;
Melousine Zahnpulver in Schachteln à 60 h;
Melousine Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;
Melousine Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.
Täglich zweimaliger Postversand.

Englisch.

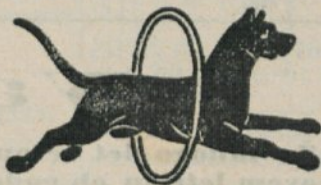
Fräulein mit Staatsprüfung erteilt **Unter-richt**. Anz. in der Adminstr. d. Ztg. (5014) 3-3



Marke Teekanne
Ein wahrer Genuss!
In Paketen mit obiger Schutzmarke überall käuflich.

(4774) 16-4

Permanenter reeller Verkauf aller Gattungen edler Rassen - Hunde



vom kleinsten Zwerge bis zum größten Riesen im **Hundepark des Wenzel Fuchs, Prag Klamovka L. Böhmen**. Reich illustr. Preisliste mit zahlreichen Ratschlägen über Aufzucht, Pflege und Ernährung des Hundes, für jeden Hundefreund von Wichtigkeit, gegen Einsendung von 30 h franko. (4985) 4

Schwester Hildegard Rohrmann,



Kloster der Ursulinen Wien-Währing, spricht ihren wärmsten Dank aus, weil sie von einem schweren Magenleiden durch den Gebrauch der **Magen-Tinktur** (auch abführend) des **Apothekers Piccoli in Laibach** befreit worden ist.

Ein Fläschchen 20 Heller. Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (4761) 6-1

Die nützlichsten
Weihnachts-
geschenke sind
SINGER
Nähmaschinen.



Man kauft sie in
sämtlichen Läden,
die mit diesem
Schild versehen
sind.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Laibach, Petersstrasse 4.

(5064) 2

Eine in Krain gut eingeführte, schon viele Jahre daselbst operierende **Unfallversicherungsgesellschaft** sucht für diese Provinz einen tüchtigen, repräsentationsfähigen, beider Landessprachen mächtigen

Reisebeamten

gegen Fixum, Diäten, Vergütung von Reisespesen und Provision.

Mit Zeugnissen und Angabe von Referenzen belegte Offerte sind unter **Reisebeamter** an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Moll's Seidlitz Pulver

Nur echt wenn jede
Schachtel und
jedes Pulver **A. Molls** Schutzmarke
und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz - Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-45

Preis der Original-Schachtel 2 K.
Fälschungen werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz

Nur echt wenn jede Flasche
A. Molls Schutz-
Marke trägt und mit der Bleiplombe
«A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-90.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. MOLL's** Präparate.

Depots: **Laibach**: Ubald von Trnkoczy, Apotheker; **M. Leustek**, Apotheker; **Stein**: Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert**: Jos. Bergmann, Apotheker.

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

Weihnachts - Katalog

der auf 200 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, ein Verzeichnis von **Bildern, Photographien, Tanagrafiguren und photographischen Apparaten** enthält. Derselbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachts-Literatur und wird gratis abgegeben. (4938) 4-3

R. LECHNER (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandlung, WIEN, Graben Nr. 31.

Papierkonfektion-Ausstellung.

Feinste, reellste und auch billigste Auswahl.

Schönste und praktische Geschenke für Weihnachten und Neujahr.

Grosses Lager von (5047) 6-2

Christbaumschmuck und Ansichtskarten preiswürdig zu haben bei

IV. Bonač, Laibach

Schellenburggasse (gegenüber der Hauptpost).

Perser und Smyrna- Teppiche

Figli di Haggi Giorgio

(4801)

aus **Triest**

14-6

Laibach, Bahnhofgasse 12

im Hause Josef Hudovernig.